

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für öffentliche Sicherheit,
Soziales und Kultur

Sitzungstermin:	Dienstag, 04.03.2014
Sitzungsbeginn:	18:32 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

Anwesend sind:

Herr Frank Hille

Herr Jürgen Behler

Herr Hans-Jürgen Back

Herr Thomas Dziuba

Vertreter für Frau Maria März

Herr Fabian Gies

Herr Michael Goetz

Frau Andrea Grigat-Thierau

Frau Dr. Uta Gruß

Frau Annemarie Hühn

Herr Gerhard Kroll

Frau Carla Mönninger-Botthof

Herr Reinhard Kauk

Vertreter für Herrn Philipp Hesse

Vom Magistrat:

Frau Olga Schmitt

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Fraktionsvorsitzende:

Herr Werner Hesse

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Wolfgang Salzer

Von der Verwaltung:

Herr Armin Immel

Herr Giselher Pontow

Dirk Schindler

Entschuldigt fehlen:

Herr Philipp Hesse
Frau Maria März
Herr Friedhelm Wieber
Herr Michael Feldpausch
Herr Stephan Klenner
Herr Winand Koch
Herr Manfred Thierau

Stellv. STVVorsteher/in:

Frau Iona Schaub

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 2.1 Stiftungspreis Lebendige Stadt; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 24.02.2014 (eingegangen am 24.02.2014); Vorlage: CDU/2014/0002

Beschlüsse

- 3 Modernisierung und energetische Sanierung des Hallenbades;
Grundsatzentscheidung zu Nutzerwünschen und Ausstattungen des Schwimmsports; Vorlage: FB5/2014/0005
- 4 Mitteilungen
- 5 Verschiedenes
- 5.1 Controlling / Berichtswesen

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Ausschussvorsitzender Hille begrüßt Herrn Bürgermeister Somogyi, Herrn Stadtverordnetenvorsteher Lang, Herrn Rinde von der Presse sowie die Herren Pontow, Schindler, Immel und Bremer von der Verwaltung. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen und es bestehen keine Einsprüche gegen die Tagesordnung.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Zu 2.1 Stiftungspreis Lebendige Stadt; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 24.02.2014 (eingegangen am 24.02.2014); Vorlage: CDU/2014/0002

Herr Hesse fragt, warum sich die CDU-Fraktion so spät entschieden hat, den Antrag zu stellen? Herr Hille entgegnet, dass sie die Informationen erst spät bekommen haben.

Herr Bürgermeister Somogyi erklärt, dass er für die Verwaltung die Sachlage geprüft hat und eine andere Gewichtung in diesem Jahr bei den Aufgaben der

Stadt sieht.

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen, ob eine Beteiligung der Stadt Stadtallendorf am Wettbewerb zum Stiftungspreis 2014 der „Stiftung Lebendige Stadt“ erfolgsversprechend ist und sich ggf. am Wettbewerb zu beteiligen. Der Einsendeschluss (15.04.2014) ist dabei zu beachten.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Beschlüsse

**Zu 3 Modernisierung und energetische Sanierung des Hallenbades;
Grundsatzentscheidung zu Nutzerwünschen und Ausstattungen des
Schwimmsports; Vorlage: FB5/2014/0005**

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert nochmals die Planung des Bauvorhabens der Sanierung des Hallenbades und trägt das bereits in der Betriebskommission besprochene Ergebnis vor. Er sieht den Zeitdruck für dieses Vorhaben und fragt nach der Intention der CDU, warum jetzt nochmal ein Änderungsantrag eingereicht wird. Schließlich haben alle Absprachen zu Änderungswünschen mit dem TSV-Gesamtvorstand stattgefunden. Der Bürgermeister erklärt weiter, warum die kostenintensiven Startblöcke nicht im bisherigen Budget vorgesehen waren und favorisiert eine geleaste Technik für die Startblöcke und will die Kosten in den nächsten Haushalten darstellen.

Herr Hille schlägt vor, dass man Startblöcke und Zeitmessanlage getrennt beurteilen solle. Er fragt, ob die Maßnahmen mit der Förderung des Ministeriums in Einklang stehen.

Laut Herrn Bürgermeister Somogyi ist es mit dem Ministerium abgestimmt. Wo der Zeitdruck besteht, interessiert Herr Hille. Herr Pontow sagt, dass man sich im Bauantragsverfahren befindet und nun Grundsatzentscheidungen zur technischen Ausstattung getroffen werden müssen.

Herr Hille fragt nach den Wendablechen, worauf Herr Pontow entgegnet, dass es nicht nur um Wendableche handele sondern auch um Anschlagmatten und er ergänzt weitere Punkte zu den Startblöcken aus der vorhandenen Vorlage.

Herr Götz hat im Vorfeld noch Fragen zur Vorlage, die abgeklärt werden sollten, bevor es ins Detail geht. U.a. ist eine Frage, wie sich andere Nutzer des Hallenbades positionieren.

Herr Dziuba sagt, man gehe von drei Veranstaltungen im Jahr im Hallenbad aus. Wie geht man vor, wenn bis zu sechs Veranstaltungen jährlich stattfinden würden? Herr Bürgermeister Somogyi erklärt, dass bisher im Stadtallendorfer Bad 1,7 Wettkämpfe im Jahr stattfanden, im neuen Aue-Bad Kassel sind drei Wettkämpfe jährlich vorgesehen. Wenn die politischen Gremien mehr Wettkämpfe möchten, dann muss man darüber diskutieren.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang erläutert, warum dieser Änderungsantrag gestellt wurde. Die CDU-Fraktion hat vom Schwimmverein kurzfristig ein Schreiben erhalten, das andere Zahlen aufweist, als die Verwaltung durch die

Architekten besitzt. Ziel ist es, diesen Sachverhalt zu klären.
Herr Hesse erklärt die Diskrepanz der Zahlen. Der Schwimmverein habe seine Anforderungen revidiert und kommt daher auf andere Zahlen wie die Verwaltung. Für ihn sind die Startblöcke eine länger erhaltene Sportausstattung. Das Architekturbüro Bremer & Bremer soll die Sachlage der Startblöcke nochmal überprüfen. Die Technik der Zeitmessanlage sei schnelllebig. Eine geleaste Zeitmessanlage sei günstiger und immer auf dem neusten Stand.

Herr Bürgermeister Somogyi bedankt sich bei Herrn Stadtverordnetenvorsteher Lang, dass er den Grund und den Auslöser des CDU-Antrages erläutert hat. Die Verwaltung hatte eine Checkliste erstellt, hat eine Planungsgruppe eingesetzt und hat alle Interessenvertreter beteiligt. Über die Presse hätte man dann vom Verein eine andere Forderung erfahren. Es sei nicht fair, dass die Verwaltung fünf Stunden vor der heutigen Sitzung mit neuen Anforderungen konfrontiert wird. Es wird aber alles versucht, die Sachlage bis kommenden Dienstag (zwei Tage vor der Stadtverordnetenversammlung) zu klären.

Herr Hille ergänzt, dass die CDU zu der vorhandenen Vorlage Recherchen durchführte, bekam dann andere Informationen und will dies lediglich geklärt wissen.

Herr Lang betont nochmal, dass das Verfahren nicht in die Länge gezogen werden soll und begrüßt, dass die SPD-Fraktion eine klare Stellungnahme abgegeben hat. Er ist guter Hoffnung, dass die offenen Fragen bis zum kommenden Dienstag geklärt werden können.

Herr Ausschussvorsitzender Hille schlägt vor, dass der Fachausschuss II keine Beschlussempfehlung abgibt. Es wird dann darüber beschlossen, wenn die neuen Informationen vorliegen.

Über den Vorschlag besteht im Fachausschuss II Einvernehmen!

Zu 4 Mitteilungen

Herr Bürgermeister Somogyi gibt größere Stadtallendorfer Veranstaltungen bekannt. (siehe Anlage)

Zu 5 Verschiedenes

Herr Hille bittet sich zu überlegen, welcher Termin für die Maisitzung des Fachausschusses II besser passen würde.

Zu 5.1 Controlling / Berichtswesen

Zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Hille

Bremer